

Jung und selbstständig - in Cottbus

Damenfitness AerobicPUR

Cottbus, Ostrower Damm, alte Fabrikgebäude prägen das Bild bzw. Flächen, auf denen noch im letzten Jahr welche standen. Dazwischen eine schick herausgeputzte, ehemalige FabrikantenVilla. Doch schade, das ist Hausnummer 10. Meine heutigen Interviewpartner erwarten mich in Nummer 9. Michaela Bock und Nanett Krüger betreiben dort ein Fitnessstudio für Damen. Und mit dem Wort „Damen“ drängt sich auch schon meine erste Frage auf.



Jens Pittasch (Blicklicht): Hallo Beide. Schon auf dem Weg hierher hat mich die Frage beschäftigt, wie sich wohl das Damenhafte bei euch darstellen wird. Von Frauenfitness hatte ich schon gehört. Tragen eure Gäste Abendkleider und große Hüte?

Michaela: Ja, hm, was für eine Frage zu Beginn. Also „Damen“ steht da schon absichtlich. Da geht's aber nicht um vornehme Bekleidung. - Wir sind besonders für Frauen da, die nicht nur jung, hipp oder wie Models sind. Und da passt der Begriff Damen sehr gut. Es sind Frauen, die etwas auf sich halten, egal wie alt und egal, wie sportlich bisher.

Nanett: Kennst du normale Fitnessstudios? Was für Frauen sind da?

Jens: Ich muss da leider von einem kurzen Reinschnuppern ausgehen. Und da waren meistens gar keine Frauen. Und die, die da waren sahen aus, als ob sie's eher nicht nötig hätten.

Nanett: Eben, da sind welche, die es eigentlich nicht brauchen. Junge, sportliche. Weil sich nämlich die anderen nicht trauen.

Michaela: In gemischten Studios sind Frauen meist nur in geschlossenen Kursen zu finden. Einfach so an die Geräte gehen sie selten. Das ist hier ganz anders. Bei uns sind Frauen unter sich. Unbeobachtet, ohne das Gefühl, sich präsentieren zu müssen, einfach frei.

Jens: Sehr schön. Damen sind also ganz unmittelbar das Konzept. Und funktioniert das auch?

Michaela: Oh ja, wir haben das Studio übernommen und haben es zuerst mal wesentlich erweitert. Der Vorgängerbetrieb war räumlich und in der Ausstattung an seine Grenzen gestoßen.

Jens: Richtig. Lasst uns mal darüber sprechen, wer ihr überhaupt seid und wie es zu eurem eigenen Studio kam. Und wie alt bzw. jung seid ihr eigentlich?

Michaela: Ich bin 21 und Nanett 23. Und beide sind wir Sport- und Fitnesskauffrauen.

Jens: Ah, wusste gar nicht, dass es den Beruf gibt.

Klingt aber interessant. Ein Fitnesstrainer mit BWL-Wissen, oder?

Nanett: Ganz genau. Wir haben beides gelernt. Ohne das kaufmännische Wissen würde auch nicht viel funktionieren.

Michaela: Ja, wobei wir eben das Glück hatten, nicht bei Null zu beginnen. Wir haben einen gut geführten Betrieb mit Stammkundschaft übernommen. Gegründet wurde unser erstes Studio von meinen Eltern schon 1991, damals noch im TKC. Da war ich sechs und bin mit dem Betrieb aufgewachsen.

Jens: Ach so, es ist also eine Unternehmensnachfolge. Nicht schlecht.

Michaela: Stimmt, so heißt das wohl. Es war die ganzen ersten Jahre ein gemischtes Studio. Aber schon 1996 kam die Spezialisierung auf Frauen.

Jens: Da war also von vornherein klar, dass du das hier mal übernimmst?

Michaela: Na ja, den Berufswunsch hatte ich schon zeitig. Und dass ich im Studio mitarbeiten kann, davon bin ich ausgegangen. Aber eine Übernahme war nicht klar. Ich dachte auch über Anderes nach. Eine Tanzschule zum Beispiel, für HipHop.

Jens: Und wie bist du hierher und zu eurem eigenen Studio gekommen, Nanett?

Nanett: Wir kennen uns seit der Ausbildung, aber ich bin dann erst mal an die Ostsee. Das war auch schön. Ich habe in der Kinderanimation gearbeitet. Irgendwann wollte ich aber wieder nach Hause, und dann bot sich hier die Chance. Und mein Fachgebiet Kinderanimation habe ich gleich mitgebracht und mache hier einen Kids&Teens-Club.

Michaela: Ach ja, meine Tanzschule ist auch nicht in Vergessenheit geraten. Jetzt biete ich HipHop Kurse hier im Studio an. - Und, wegen der Übernahme noch mal. Wir haben in der Familie beraten und meine Eltern entschieden, den Weg für die Jugend frei zu machen. Es gab auch schon neue Ideen von Nanett und mir, die Erweiterung eben und zusätzliche Kurse -, und da haben wir's gewagt. Jetzt im September haben wir angefangen.

Jens: Du hast vorhin gesagt, das vorherige Studio hatten Grenzen erreicht und der erste Schritt war die Erweiterung. Die kostete sicher Einiges. Wie lief das für Euch als Neugründer? Gab's irgendwelche öffentliche Unterstützung?

Michaela: Hm. Unterstützung. Das war sehr unterschiedlich. Einerseits haben wir Einiges an Tipps und Hinweisen über das Existenzgründer-Coaching der IHK erhalten und die brachten uns auch darauf, es mit Förderungen und der Bürgschaftsbank zu versuchen. Andererseits muss das ja über eine Hausbank laufen. Und da waren die regionalen Banken sehr verhalten. Bei einigen saßen wir, wie die dummen Mädchen und alle Referenzen und Zahlen aus 15 Jahren Studiogeschichte zählten nichts. Und die positive Entscheidung von ILB und Bürgschaftsbank auch nicht. Dafür versuchten uns welche Verträge aufzuschwatzen, die wir nicht wollten und auch nicht brauchten. - Zum Glück kamen wir dann zur VR-Bank, die wirklich mitzieht.

Jens: und so sind wir heute in eurem eigenen, neuen Studio. Was gibt's hier alles für die Damen?

Nanett: Wir sitzen gerade in unserem Bistro, das ist mit dem Empfang kombiniert. Durch die große Scheibe siehst du den Ausdauer- und Freihantel-Bereich,



also viele Geräte. Dahinter sind die Kursräume, eins ist ein richtiger Saal mit einem sehr guten Boden. Als Wellness-Angebote haben wir zwei Saunen, Massagen und das Solarium. Und halt Nebenräume, wie Umkleiden und Duschen u.s.w.

Jens: Das ist ja Einiges. Wieviele Leute habt ihr, um das alles zu betreiben?

Michaela: Außer uns beiden arbeiten hier 5 Trainer und 2 Azubis.

Jens: Ihr habt zwar gerade erst begonnen und erweitert, aber gibt es schon Ausblicke auf die Zukunft?

Michaela: Absolut! Die räumliche Erweiterung und die neuen Angebote haben sich rumgesprochen. Die Nachfrage ist sehr gut. Und wir denken weiter. Da gibt es einerseits die Möglichkeit des weiteren Ausbaus. Ein richtiger Traum wäre ein eigenes, schönes Haus. Vielleicht machen wir auch zusätzlich ein gemischtes Studio auf. Und auch meine Tanzschule wird greifbar.

Jens: Ich finde es richtig gut, dass ihr einerseits einen Familienbetrieb weiterführt und damit schon die zweite, selbstständige Nachwende-Generation begründet. Und dass ihr andererseits voller Ideen und Dynamik nach vorn schaut. Danke und viel Glück!

Ergänzung: Einige Angebote von AerobicPUR-Damenfitness, wie die Kurse „my line - aktiv schlank“, werden durch Krankenkassen bezuschusst. Weiterhin bietet AerobicPUR als zertifizierter Fitnessclub spezielle Aktivitäten zur Gesundheitsvorsorge, in Zusammenarbeit mit Ärzten. Zur Anwendung kommt im Club das Trainerkonzept nach Andreas Bredenkamp.

Jens Pittasch

INFORMATIONEN + KONTAKT:

Aerobic PUR

Inh. M.Bock & N. Krüger

Ostrower Damm 9

03046 Cottbus

Tel.: 03 55 / 203 32

Fax: 03 55 / 494 73 51

e-Mail: aerobic.pur@t-online.de